

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

| | | |
|-----------------------|--|-----------------------|
| Körperschaft | : Stadt Norderstedt | |
| Gremium | : Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, SUV/032/ IX | |
| Sitzung am | : 03.03.2005 | |
| Sitzungsort | : Rathausallee 50, 22846 Norderstedt Sitzungsraum 2 | |
| Sitzungsbeginn | : 18:15 | Sitzungsende : |

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

| | | |
|------------------|--------|-------------------------|
| Vorsitzende/r | : gez. | Herbert Paschen |
| Schriftführer/in | : gez. | Reinhard Kremer-Cymbala |

TEILNEHMERVERZEICHNIS

| | |
|---------------|--|
| Körperschaft | : Stadt Norderstedt |
| Gremium | : Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr |
| Sitzungsdatum | : 03.03.2005 |

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Paschen, Herbert

Teilnehmer

Hahn, Sybille

Hausmann, Thorsten

für Herrn Prüfer

Kahlsdorf, Jens

Köncke, Heiner

Lange, Jürgen

Paschen, Charlotte

für Herrn Berg

Peter, Christian

für Herrn Nötzel

Scharf, Hans

Schmidt, Wolfgang

für Herrn Roeske

Wagner, Alfred

für Herrn Döscher

Verwaltung

Bosse, Thomas

Ganter, Anne

Kremer-Cymbala, Reinhard

Kröska, Mario

Kurzewitz, Werner

Petersen, Peter-Christian

Röll, Thomas

Sandhof, Martin

Seevaldt, Wolfgang

Tiedtke, Jürgen

sonstige

Behr, Peter

Plaschnick, Maren

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Döscher, Günther

Nötzel, Wolfgang

Prüfer, Christoph

Roeske, Ernst-Jürgen

Vorsitz

Berg, Arne - Michael

Sonstige Teilnehmer

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

| | |
|---------------|--|
| Körperschaft | : Stadt Norderstedt |
| Gremium | : Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr |
| Sitzungsdatum | : 03.03.2005 |

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 :
Besprechungspunkt Kundenbefragung Abfallwirtschaft**

**TOP 5 :
Besprechungspunkt Vorstellung der Ergebnisse / Lösungsvorschläge der vier
Arbeitsgruppen aus der Mitwirkungsphase zur Norderstedter Lärminderungsplanung**

**TOP 5.1 M 05/0094
:
Lärminderungsplanung der Stadt Norderstedt - Vorstellung der bisherigen
Lösungsvorschläge der vier Arbeitsgruppen aus der Mitwirkungsphase**

**TOP 6 : M 05/0050
Tertialbericht T3.2004 des Amtes 70**

**TOP 7 : B 05/0073
Planfeststellungsverfahren zur Zulassung des bergrechtlichen Rahmenbetriebsplanes für
den Quarzsandabbau Norderstedt-Hopfenweg
(Antrag der Firma NRC vom 08.12.2004)
hier: Stellungnahme der Stadt Norderstedt**

**TOP 8 : B 05/0064
Flächennutzungsplan Norderstedt (FNP 84), 40. Änderung
Gebiet: Ohewiesen, westlich Niendorfer Straße, zwischen Ohechaussee und Flughafen
hier: erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zu ergangenen Auflagen und
Hinweisen des Innenministers im Genehmigungsverfahren**

**TOP 9 : M 05/0058
Flächennutzungsplan Norderstedt (FNP), 14. Änderung**

"An der ehemaligen Knochenmühle"

**Gebiet: Westlich Niendorfer Straße, nördlich Krohnstieg,
östlich Flughafengelände, südlich Angelteich;**

hier: erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

TOP 10 : B 05/0057

Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Moorbekstraße

hier: Bildung des Abschnittes zwischen Waldstraße und Hasenstieg

TOP 11 : B 05/0075

Außerplanmäßige Mittelbereitstellung;

Geh- und Radweg Hummelsbütteler Steindamm

TOP 12 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP M 05/0078**12.1 :**

Betriebszeiten der Lichtsignalanlage Rathausallee/Heidbergstraße/Rathaustiefgarage;

**hier: Anfrage aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
am 03.02.2005**

TOP M 05/0089**12.2 :**

**Anfrage von Herrn Scharf zu Straßenschäden im Efeugang aus der Sitzung vom
03.02.2005**

TOP B 05/0096**12.3 :**

Abfallgebühren von öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern im Vergleich;

**hier: Anfrage aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung,
Umwelt und Verkehr am 23.09.2004**

Nichtöffentliche Sitzung**TOP 13 :**

Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

TOP**13.1 :**

Anfrage von Frau Plaschnick zu einer Fläche der EGNO an der Ulzburger Straße

TAGESORDNUNGSPUNKTE

| | |
|---------------|--|
| Körperschaft | : Stadt Norderstedt |
| Gremium | : Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr |
| Sitzungsdatum | : 03.03.2005 |

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 9 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Es werden folgende Anträge zur Tagesordnung gestellt:

Die Verwaltung bittet den Tagesordnungspunkt „Besprechungspunkt Kundenbefragung Abfallwirtschaft“ per Dringlichkeit in die Tagesordnung aufzunehmen. Abstimmungsergebnis dazu: 9 Ja-Stimmen damit aufgenommen

Die Verwaltung zieht den Tagesordnungspunkt Garstedter Dreieck zurück, da sich seit der letzten Sitzung keine neuen Erkenntnisse ergeben haben.

Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung:einstimmig

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von EinwohnerInnen gestellt:

TOP 4: Besprechungspunkt Kundenbefragung Abfallwirtschaft

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Steinbrinker vom Büro 2hm anwesend

Herr Bosse gibt eine kurze Einführung in das Thema.

Herr Kahlsdorf erscheint um 18.21 Uhr zur Sitzung.
Herr Hausmann erscheint um 18.24 Uhr zur Sitzung.

Herr Steinbrinker stellt das Konzept der Fragebogenaktion vor. Danach beantwortet er die Fragen des Ausschusses.

Der Ausschuss diskutiert mit der Verwaltung und Herrn Steinbrinker über den Entwurf des Fragebogens.

Herr Wagner stellt den Antrag zur Geschäftsordnung Schließung der Rednerliste:

Abstimmungsergebnis dazu: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen

Die Rednerliste wird danach noch abgearbeitet.

Der Ausschuss vertagt den Punkt auf die nächste Sitzung, damit der Ausschuss sich den Fragebogen noch einmal genau ansehen kann, die Verwaltung wird gebeten, noch einmal den Fragebogen dahingehend zu prüfen, ob der Fragebogen nicht zielgerichtet auf ein Ergebnis ist.

Abstimmungsergebnis zum Vertagungsantrag: 11 Ja-Stimmen damit so angenommen

TOP 5:

Besprechungspunkt Vorstellung der Ergebnisse / Lösungsvorschläge der vier Arbeitsgruppen aus der Mitwirkungsphase zur Norderstedter Lärminderungsplanung

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Frau Bonacker vom Büro konsalt anwesend.

Herr Bosse gibt eine kurze Einführung in die Thematik.

Frau Ganter stellt den bisherigen und zukünftigen geplanten Ablauf der Lärminderungsplanung vor.

Frau Bonacker stellt das Verfahren, das bisherige Ergebnis Auszugweise und einige möglichen Lösungsvorschläge dar.

Danach beantwortet sie die Fragen des Ausschusses und nimmt Anregungen des Ausschusses mit.

TOP 5.1: M 05/0094

Lärminderungsplanung der Stadt Norderstedt - Vorstellung der bisherigen Lösungsvorschläge der vier Arbeitsgruppen aus der Mitwirkungsphase

Seit Juni 2004 wird die effektive Mitwirkung der Öffentlichkeit an der Norderstedter Lärm-minderungsplanung in vier Arbeitsgruppen durchgeführt. Diese arbeiten zu den Themen:

- Stadtverträglicher Straßenverkehr,
- Lärmschutzmaßnahmen in Wohngebieten,
- Radverkehr und ÖPNV und
- Ruhige Gebiete.

Die Titel der Arbeitsgruppen beruhen auf Vorschlägen der Gutachter, mit Ausnahme der AG „Lärmschutzmaßnahmen in Wohngebieten“. Diese Arbeitsgruppe wurde auf Anregung interessierter Bürgerinnen und Bürger eingerichtet.

Mit der Einrichtung von Arbeitsgruppen und deren aktiver Mitwirkung an der Aktionsplanung entspricht die Stadt Norderstedt Artikel 8 der für Deutschland seit Sommer 2004 unmittelbar anzuwendenden EG-Umgebungslärmrichtlinie. Demnach ist die Öffentlichkeit intensiver ein-zubinden, als das nach deutschem Recht bislang als Mindeststandard vorgesehen war. Sie ist nicht nur rechtzeitig und in allgemeinverständlicher Weise zu informieren, sondern soll auch die Möglichkeit erhalten, an der Ausarbeitung der Aktionspläne effektiv mitzuwirken.

Alle vier Arbeitsgruppen tagen monatlich unter der Moderation und Betreuung der konsalt GmbH. Begonnen wurde zunächst mit einer Problemanalyse der Ist-Situation im Stadtgebiet und einer Prioritätensetzung. Darauf aufbauend wurden von den einzelnen Arbeitsgruppen jeweils konkrete Maßnahmenvorschläge entwickelt.

Am 28. Januar 2005 fand im Norderstedter Rathaus ein Zwischenforum statt, auf dem die Arbeitsgruppen ihre bisherigen Ergebnisse öffentlich vorgestellt und diskutiert haben. Zu- gleich wurde dort über den aktuellen Stand der Strategischen Lärmkarten für den Straßenver- kehr informiert, die von Lärmkontor GmbH auf Basis des neuen Verkehrsmodells errechnet wurden.

Auf Basis der neuesten Verkehrszahlen, der Strategischen Lärmkarten und der zahlreichen Vorschläge aus den Arbeitsgruppen wird gegenwärtig durch das Planungsbüro Richter- Richard der Entwurf eines Aktionsplanes erstellt, der noch einmal mit den Arbeitsgruppen zu diskutieren ist. Herr Richard hatte den Arbeitsgruppen auf dem Forum zugesagt, dass sämt- liche von ihnen erarbeiteten Vorschläge im Aktionsplan bewertet werden. Ziel ist es, den Aktionsplan bis Sommer 2005 so weit fertig zu stellen, dass er dann der politischen Diskus- sion und Beschlussfassung zugeleitet werden kann.

Die Präsentation der Arbeitsergebnisse, so wie sie auf dem Zwischenforum in zusammenge- fasster Form dargestellt wurden, befinden sich in der Anlage.

TOP 6: M 05/0050
Tertialbericht T3.2004 des Amtes 70

Herr Bosse, Herr Kurzewitz und Herr Petersen beantworten die Fragen des Ausschusses.

Frau Hahn bittet darum, dass das betriebswirtschaftliche Ergebnis zur Entsorgung als ordentlicher Tagesordnungspunkt im Ausschuss behandelt werden.

Es ist die Frage von Frau Hahn zu beantworten, wohin das Geld in Höhe von 288,8 T€ Sachausgaben, Fachbereich Budget Amt 70, geflossen ist.

Der Ausschuss bittet die Verwaltung die inneren Verrechnungen dem Ausschuss einmal transparent darzustellen.

TOP 7: B 05/0073

**Planfeststellungsverfahren zur Zulassung des bergrechtlichen Rahmenbetriebsplanes für den Quarzsandabbau Norderstedt-Hopfenweg (Antrag der Firma NRC vom 08.12.2004)
hier: Stellungnahme der Stadt Norderstedt**

Herr Bosse beantwortet die Fragen des Ausschusses.

Beschlussvorlage

Der Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr beschließt die Stellungnahme der Stadt Norderstedt zum Planfeststellungsverfahren zur Zulassung des bergrechtlichen Rahmenbetriebsplanes für den Quarzsandabbau Norderstedt - Hopfenweg - (Antrag der Firma NRC vom 08.12.2004) in der Textfassung des nachfolgenden Sachverhalts des Amtes für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr vom 23.02.2005.

Abstimmungsergebnis: Mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 8: B 05/0064

**Flächennutzungsplan Norderstedt (FNP 84), 40. Änderung
Gebiet: Ohewiesen, westlich Niendorfer Straße, zwischen Ohechaussee und Flughafen
hier: erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zu ergangenen Auflagen und Hinweisen des Innenministers im Genehmigungsverfahren**

Herr Bosse beantwortet die Fragen des Ausschusses.

Beschlussvorschlag

Der Entwurf der 40.Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Norderstedt, Gebiet: westlich Niendorfer Straße, nördlich Krohnstieg, zwischen Niendorfer Straße und Flughafen Fuhlsbüttel, wird in der vorliegenden Fassung (Anlagen 2, 3, 4) gebilligt.

Der Erläuterungsbericht wird in der Fassung der Anlage 4 (Stand 14.02.2005) gebilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Entwurf der 40. Änderung des Flächennutzungsplanes und den Erläuterungsbericht gemäß § 3 Abs.3 BauGB erneut öffentlich auszulegen und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Gleichzeitig beschließt der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, dass Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 3 Satz 1 BauGB 98 nur zu den ergänzten bzw. geänderten Teilen des Entwurfes der 40. Änderung des Flächennutzungsplanes abgegeben werden können. Gleichzeitig wird festgelegt, dass die öffentliche Auslegung auf zwei Wochen verkürzt wird.

Auf Grund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: Mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 9: M 05/0058
Flächennutzungsplan Norderstedt (FNP), 14. Änderung
"An der ehemaligen Knochenmühle"
Gebiet: Westlich Niendorfer Straße, nördlich Krohnstieg,
östlich Flughafengelände, südlich Angelteich;
hier: erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Beschlussvorschlag

Der Entwurf der 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Norderstedt, „An der ehemaligen Knochenmühle“, Gebiet: westlich Niendorfer Straße, nördlich Krohnstieg, östlich Flughafengelände, südlich Angelteich, wird in der vorliegenden Fassung (Anlagen 2, 3, 4) gebilligt.

Die Begründung wird in der Fassung der Anlage 4 (Stand 10.02.2005) gebilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Entwurf der 14. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB erneut öffentlich auszulegen und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Auf Grund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: Mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 10: B 05/0057
Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Moorbekstraße
hier: Bildung des Abschnittes zwischen Waldstraße und Hasenstieg

Herr Bosse beantwortet die Fragen des Ausschusses.

Beschlussvorschlag

Für die Erhebung von Ausbaubeiträgen in der Moorbekstraße wird gemäß § 8 Abs. 1 der Satzung der Stadt Norderstedt über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau und Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen vom 18.05.2001 (ABS) der Abschnitt zwischen Waldstraße und Hasenstieg gebildet.

Abstimmungsergebnis: Mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 11: B 05/0075
Außerplanmäßige Mittelbereitstellung;
Geh- und Radweg Hummelsbütteler Steindamm

Herr Bosse und Herr Tiedtke beantworten die Fragen des Ausschusses.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr stellt die Unabweisbarkeit einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von rd. 80.000,- € für die Oberflächenflächenwiederherstellung des kombinierten Geh- und Radweges entlang der Straße Hummelsbütteler Steindamm zwischen Poppenbütteler Straße und Glashütter Kirchenweg fest.

Deckungsmittel stehen zur bei der Haushaltsstelle 6329.96001 – Rahmenplan Friedrichsgabe Nord – zur Verfügung.

Der Hauptausschuss und die Stadtvertretung werden gebeten einer außerplanmäßigen Mittelbereitstellung in Höhe von 80.000,- € zu zustimmen.

Abstimmungsergebnis: Mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 12:
Berichte und Anfragen - öffentlich

Es werden folgende Berichte gegeben und Anfragen gestellt:

TOP M 05/0078
12.1:

Betriebszeiten der Lichtsignalanlage Rathausallee/Heidbergstraße/Rathaustiefgarage;
hier: Anfrage aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
am 03.02.2005

Herr Seevaldt gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht:

Anfrage

Frau Paschen fragt an, ob es möglich wäre, die Lichtsignalanlage an der Zufahrt zur Tiefgarage Ecke Rathausallee/TriBühne ab 22.00 Uhr abzuschalten, da es nach Veranstaltungsende regelmäßig zu langen Wartezeiten für die Besucher der TriBühne komme.

Antwort

Seitens der Verkehrsaufsicht wurden bereits im Jahre 2002 Anpassungen an der Lichtsignalanlage durchgeführt.

Die Grünzeit wurde erheblich erhöht, um den aus der Tiefgarage kommenden Verkehrsstrom schneller abwickeln zu können.

Bei erneuter Bewertung der Verkehrssituation können die aus der Tiefgarage ausfahrenden Fahrzeuge nicht allein betrachtet werden.

Einbezogen werden müssen auch Fußgänger und Radfahrer, die nach Veranstaltungsende ihren Heimweg antreten und die Rathausallee queren wollen.

Bei abgeschalteter Lichtsignalanlage wäre das vorliegende Gefährdungspotential für Fußgänger und Radfahrer zu groß.

Nach eingehender Erörterung mit der Polizei kommt die Verkehrsaufsicht aus Gründen der Verkehrssicherheit zu dem Ergebnis, die Anlage weiterhin bis 23.00 Uhr eingeschaltet zu lassen.

TOP M 05/0089

12.2:

Anfrage von Herrn Scharf zu Straßenschäden im Efeugang aus der Sitzung vom 03.02.2005

Herr Seevaldt gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht:

Die Reparatur wird veranlasst, sobald die Witterung es zulässt.

TOP B 05/0096

12.3:

Abfallgebühren von öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern im Vergleich; hier: Anfrage aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 23.09.2004

Herr Seevaldt gibt für das Amt 70 den folgenden Bericht:

Der Ausschuss bat in seiner Sitzung am 23.09.2004 zum präsentierten Entwurf eines Abfallwirtschaftskonzepts der Stadt Norderstedt zu den Folien 11 - 14 um einen Vergleich von Zahlen anderer öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger und einen Bericht dazu.

Gemäß folgender Pressemitteilung des Ministeriums für Umwelt, Natur und Landwirtschaft vom 29.12.2004 hat ein Vier-Personen-Modellhaushalt in Schleswig-Holstein im Jahr 2004 durchschnittlich 13,00 € pro Monat für die Abfuhr der Restmüll- und Biotonne gezahlt - für die Variante „Restmülltonne bei Eigenkompostierung“ knapp 9,00 €. Das ist nach wie vor weniger als im Jahr 1997. Damals waren monatlich rund 14,00 beziehungsweise 9,50 € zu zahlen. Die Abfallgebühren in Schleswig-Holstein haben sich in den vergangenen Jahren kaum verändert. Zu diesem Ergebnis kommt das Landesamt für Natur und Umwelt, das die Abfallgebühren der Kreise und kreisfreien Städte ausgewertet hat.

Die höchsten Gebühren waren im Jahr 2004 in Ostholstein fällig: Hier musste man 19,73 € für die Variante „Restmülltonne plus Biotonne“ zahlen - in Nordfriesland waren es nur 8,75 €. Für die Variante „Restmülltonne bei Eigenkompostierung“ musste ein Vier-Personen-Modellhaushalt in Ostholstein 11,73 € und in Nordfriesland nur 4,00 € entrichten.

„Mittelfristig werden die Abfallgebühren in einzelnen Kreisen steigen“, kommentierte Umwelt- und Landwirtschaftsminister Klaus Müller die Zahlen. „Vor allem in den Kreisen und kreisfreien Städten, die heute die Restabfälle noch unbehandelt auf Deponien ablagern“. Müller verwies auf die rechtlichen Vorgaben, die ab 2005 die Ablagerung von nicht vorbehandeltem Abfall auf Deponien untersagen. “

Die Übersicht über die Abfallgebühren in Schleswig-Holstein für die Jahre 2003 und 2004 ist als

Anlage 1

beigefügt.

Das Betriebsamt hat zusätzlich einige aktuelle **Abfallgebühren des Jahres 2005** ermittelt und in einer Gegenüberstellung

als Anlage 2

beigefügt.

Die Erhebungen machen erneut deutlich, dass die Stadt Norderstedt mit den gesamten Zusatzleistungen im Abfallgebührenvergleich einen sehr guten Platz einnimmt.